

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 21 (1979)
Heft: 12: Weihnachten : Fest der gemischten Gefühle

Artikel: Zitate aus der rührig freundlichen Einladung von Jelmoli und wie man es auch sagen könnte
Autor: Köpfli, Georges
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-155341>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

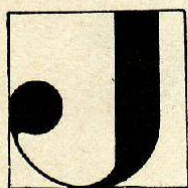
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

"Bereits zum 13. mal werden wir dieses jahr, in zusammenarbeit mit organisationen der behindertenhilfe und der altersfürsorge, unser hauptgeschäft in Zürich am montag, 26. november 1979 ausschliesslich für behinderte und betagte öffnen. Damit soll ein wunsch vieler invalider erneut in erfüllung gehen."

"Wir würden es begrüßen, wenn die institutionen der behindertenhilfe ihre mitglieder in den eigenen publikationsorganen über diese veranstaltung orientieren."

"Wir wollen aber auch nicht unerwähnt lassen, dass das personal seinen dienst an diesem morgen freiwillig verrichtet, um auf diese weise seiner verbundenheit mit unseren behinderten mitmenschen ausdruck zu verleihen."

"Es würde uns freuen, wenn wir mit dieser einkaufsmöglichkeit wiederum recht vielen behinderten mitmenschen helfen könnten: helfen, dass auch sie ein frohes weihnachtsfest feiern — helfen, dass auch sie freude bereiten und ihre angehörigen beschenken können."



Bereits zum 13. mal werden wir dieses jahr einen speziellen einkaufsmorgen für die behinderten durchführen. Die zielgruppe behinderte eignet sich vorzüglich für eine erweiterung unseres absatzmarktes.

Damit kann der umsatz an einem ohnehin flauen montagmorgen erheblich gesteigert werden.

Die mitwirkung von behindertenorganisationen bedeutet für uns eine kostenlose werbung auf breiter ebene, sodass sich einige zusätzliche aufwendungen bestens auszahlen für unsere firma.

Wir wollen aber auch nicht unerwähnt lassen, dass es uns gelungen ist, an das mitmenschliche gefühl unseres personals zu appellieren. Trotz der bescheidenen löhne unserer verkäuferinnen leisten sie diesen dienst freiwillig, wodurch der profit von Jelmoli grösser wird.

Es würde uns freuen, wenn wir mit dieser einkaufsmöglichkeit wiederum recht viele behinderte zum grossen konsum und mitmachen im weihnachtsrummel veranlassen könnten. Die behinderten helfen uns damit, dass unsere kasse stimmt; wir helfen den behinderten, ein angepasstes kaufverhalten zu lernen, und verhindern, dass der grundgedanke des weihnachtsfestes: grosser umsatz, viel geschenke und unkontrolliertes geldausgeben, in vergessenheit gerät. Den umstürzlerischen, umsatzhemmenden tendenzen, weihnacht als fest des friedens und der besinnung zu begehen, müssen wir mit allen mitteln entgegenwirken.